



# „Krisensichere Arbeitgeber“

Empfang der Gebäudereiniger lockte viele Vertreter aus Politik und Wirtschaft

Zum 21. Neujahrsempfang der Landesinnung des Gebäudereiniger-Handwerks konnte Landesinnungsmeister Wolfgang Kruse jetzt wieder viele im Handwerksaal empfangen.

MITTE In seiner Begrüßung stellte Wolfgang Kruse die überragende Bedeutung der Ausbildung für sein und die anderen Handwerke heraus. Stolz konnte der Landesinnungsmeister die Betriebe des Gebäudereiniger Handwerks als „zuverlässige und

krisensichere Arbeitgeber“ charakterisieren.

Der Präsident der Bremischen Bürgerschaft, Christian Weber, lobte in seinem Grußwort die Leistungen der Innung und gratulierte zu dem großartigen Reinigungserfolg im Haus der Bürger-

schaft im Oktober 2010, als der Bundesleistungswettbewerb der Gebäudereiniger in Bremen im Haus der Bürgerschaft sichtbare Ergebnisse erzielte, die im normalen Reinigungsbetrieb nicht für möglich gehalten wurden.

In seinem Festvortrag „Christ sein in pluraler Gesellschaft“ ging Probst Dr. Martin Schomaker als höchster Diener der Bremer katholischen Kirche auf die Notwendigkeit des christlichen Denkens in der heutigen Gesellschaft ein und gab den Gästen einige Denkanstöße auf den Weg. Er pries die Entwicklung der christlichen Gemeinden hin zu einer toleranten und aufgeschlossenen Glaubensrichtung, die den Anforderungen der modernen Gesellschaft gerecht wird.

Im Beisein der Bürgermeisterkandidatin Dr. Rita Mohr-Lüllmann der Bremer CDU, Dr. Oliver Möllensädt von der Bremer FDP, Gästen des Bundesinnungsverbandes und zahlreichen Innungsmitgliedern entwickelte sich im Rahmen des traditionellen Kohlessens ein freundlicher und entspannter Gedankenaustausch bis in den späten Abend hinein. (eb)



Landesinnungsmeister Wolfgang Kruse spricht zu den Gästen.

Foto: Fotostudio Penz

MACHEN SIE RUHIG AUF. —